



Sprachtandem

Email: tandem@uni-greifswald.de

Grundlegende Lern- und Verhaltensregeln

Am Anfang

- Klären Sie möglichst konkret, was jeder von Ihnen beiden mit dem Tandem erreichen will.
- Vereinbaren Sie regelmäßige Treffen mit Ihrem Sprachpartner (1 bis 2 Mal pro Woche). Erweisen Sie sich dabei als zuverlässig und halten Sie verabredete Termine unbedingt ein.
- Wenn Sie einmal ein verabredetes Treffen tatsächlich nicht wahrnehmen können, informieren Sie Ihren Sprachpartner rechtzeitig!
- Achten Sie auf eine genaue Aufteilung der Sprachtandemzeit! Für jeden soll die gleiche Zeit zur Verfügung stehen.

Lehren und lernen

- Schaffen Sie eine aufgelockerte und angenehme Atmosphäre.
- Diskutieren Sie Ihre jeweiligen Arbeitsweisen und Methoden miteinander. So reflektieren Sie den Nutzen Ihrer eigenen Lernmethoden, können sich gegenseitig helfen und ggf. Veränderungen vornehmen und Neues dazu lernen.
- Eine Sprache lernen Sie am besten durch ständiges Ausprobieren. Seien Sie aktiv!
- Lernen Sie am Vorbild des Partners: so, wie er spricht, ist es richtig – auch wenn es manchmal keine „logische“ Erklärung gibt.

Allgemeiner Umgang miteinander

- Begegnen Sie sich mit gegenseitiger Fairness!
- Bleiben Sie geduldig mit Ihrem Sprachpartner, selbst wenn Ihr Gegenüber mehrmals nachfragt oder immer die gleiche Unsicherheit zeigt. Die gleiche Geduld können Sie ggf. auch für sich in Anspruch nehmen.
- Lassen sie sich verbessern und verbessern sie! Korrektur ist immer Hilfe, nicht Kritik.
- Beweisen Sie Sensibilität für die kulturellen Unterschiede zwischen Ihnen und Ihrem Sprachpartner und tauschen Sie sich ggf. darüber aus.
- Kontrollieren Sie Ihre Ziele von Zeit zu Zeit und tauschen Sie sich aus, was Sie ändern möchten.

Wer in der Muttersprache spricht,

- akzeptiert die Wünsche des anderen
- lässt sich auf die Situation ein
- hört zu und hilft, wenn nötig
- versucht zu verstehen
- hilft bei Ausdrucksproblemen
- ist Experte für den Gebrauch der Muttersprache, aber kein Lehrer, der Erklärungen zur Grammatik vermittelt.
- Gibt dem Partner nach jedem Treffen eine kurze schriftliche Zusammenfassung des neuen Stoffes (Wörter, Wendungen, (korrigierte) Sätze)

Ort bei Präsenztandems

- Nicht alle Orte sind gleich gut geeignet, um konzentriert miteinander zu arbeiten. Wählen Sie zu Beginn lieber einen neutralen Ort und wechseln Sie erst, wenn Sie sich kennen, in eine persönlichere Atmosphäre.

Wer in der Fremdsprache spricht,

- entscheidet, was gemacht wird
- hat sich vorbereitet
- ist aktiv
- versucht, sich verständlich zu machen
- signalisiert, wenn er/sie Hilfe braucht
- hat den Wunsch nach Fortschritt und Verbesserung.



Grundlegende Lern- und Verhaltensregeln (Fortsetzung)

Vorbereitung der Treffen

- Wer sich in der Fremdsprache bewegt, bereitet die Arbeitsphase vor.
- Überlegen sie sich im Vorfeld einen Schwerpunkt, den sie bearbeiten wollen.
- Nutzen sie Texte, Arbeitsblätter, Lehrbücher oder andere Medien zur Vorbereitung.
- Wenn sie bestimmte thematische Felder bearbeiten wollen, lernen sie passende Vokabeln und Floskeln, um sie danach im Gespräch auszuprobieren.
- Beharren Sie nicht darauf, Texte Wort für Wort zu verstehen. Versuchen Sie vielmehr, die Bedeutung der Sätze im Ganzen zu erfassen. Auf diese Weise lernen Sie schneller, sich leichtfüßig in der fremden Sprache zu bewegen.

Festigung des Gelernten

- Machen Sie kurze Notizen über das Neugelernte, um es später besser wiederholen zu können.
- Lesen Sie die Zusammenfassung, die der muttersprachliche Partner nach dem Treffen erstellt, aufmerksam durch und üben Sie das Neue so oft wie möglich, am besten täglich mindestens eine Viertelstunde.
- Zur Verbesserung Ihrer Schreibfähigkeit können Sie sich gegenseitig Briefe oder e-Mails schreiben. Oder Sie verfassen eigene kurze Texte und diskutieren diese anschließend miteinander (z. B. im Hinblick auf Inhalt, Struktur, Zeit, Geschehen, Charaktere, etc.).